

Sehr geehrte Damen und Herren,

nachfolgend finden Sie die neuesten Informationen rund um die Themen Betriebliche Gesundheitsförderung, Prävention und Selbsthilfe.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr BKK-Newsletter-Team

Unsere Meldungen:**Move Europe stellt die Unternehmenspreisträger vor**

In der zweijährigen Laufzeit der europäischen Kampagne „Move Europe“ werden jedes Jahr Unternehmen und Organisationen für ihr herausragendes Engagement im betrieblichen Gesundheitsmanagement mit dem Unternehmenspreis Gesundheit ausgezeichnet. [mehr...](#)

Der Arbeitsplatz als Setting zur Prävention chronischer Erkrankungen - Neue, wegweisende Erkenntnisse

Der aktuell erschienene Report der Weltgesundheitsorganisation (WHO) und des Weltwirtschaftsforums (WEF) resümiert die Ergebnisse eines gemeinsamen Events im September 2007 in China: Neue Erkenntnisse und Erfahrungen sprechen für die globale Strategie, insbesondere Bewegung und gesunde Ernährung am Arbeitsplatz gezielt zu fördern. [mehr...](#)

IGA: Fehlzeiten machen nur einen Teil der krankheitsbedingten Produktivitätsverluste aus

Zu diesem Schluss kommt das IGA Barometer in einer Veröffentlichung. Danach machen Fehlzeiten nur einen Teil der krankheitsbedingten Produktivitätsverluste aus. Denn viele Arbeitnehmer gehen auch dann zur Arbeit, wenn sie krank sind, sehen sich aber in ihrer Leistung eingeschränkt. Die Pressemitteilung und die Veröffentlichung dazu im Einzelnen. [mehr...](#)

Entwicklung der Zusammenarbeit zwischen den Trägern der gesetzlichen Unfallversicherung und der Krankenkassen bei der Verhütung arbeitsbedingter Gesundheitsgefahren

Eine Bestandsaufnahme der Spitzenverbände von AOK-BV, BKK BV, HVBG, BUK, IKK-BV, Knappschaft und LSV. [mehr...](#)

Rechenschaftsbericht zur Fusion von Gesundheitsförderung (DFPG) und die Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung e.V. (BVPG), bis vor kurzem Bundesvereinigung für Gesundheit e.V.

In einem Abschlussplenar am 21. November 2007 in Berlin hat das DFPG die Ergebnisse seiner fünfjährigen Arbeit präsentiert. Anschließend hat die Mitgliederversammlung der BVPG die neuen Mitglieder aus dem DFPG willkommen geheißen und ein Arbeitsprogramm präsentiert, das auf Kontinuität und Stärkung der Präventionsarbeit auf Bundesebene ausgelegt ist. [mehr...](#)

AllergieMobil - Deutscher Allergie- und Asthmabund e.V.

Das AllergieMobil ist die rollende Beratungsstelle des Deutschen Allergie- und Asthmabundes e.V. Dort erhalten Betroffene Rat und Tipps zu ihren persönlichen Krankheitsproblemen und umfangreiches Informationsmaterial. Außerdem kann am DAAB-Allergiemobil die Lungenfunktion gemessen werden. [mehr...](#)

Raucher sind stärker selbstmordgefährdet als Nichtraucher

Zu diesem Ergebnis kommt eine Studie des Max-Planck- Instituts für Psychiatrie in München. [mehr...](#)

Wedel isst edel

Gesundes Verhalten kann nicht früh genug erlernt werden. Im Rahmen des BKK Wettbewerbes „Fit von klein auf“ haben Kindertageseinrichtungen aus ganz Deutschland ihre Ideen zur Gesundheitsförderung vorgestellt. Von den prämierten KiTas wurden zehn „Beispiele guter Praxis“ ausgewählt, die im Laufe der nächsten Ausgaben hier im Newsletter präsentiert werden. Als erstes Praxisbeispiel wird die AWO-KiTa „Hanna Lucas“ in Wedel vorgestellt. [mehr...](#)

Tipps für Bücher und andere Medien:**BKK Gesundheitsreport 2007 „Gesundheit in Zeiten der Globalisierung“**

Das besondere Augenmerk im diesjährigen BKK Report liegt auf einer zunehmend durch Globalisierung geprägten Arbeitswelt. Ständiger und schneller Wandel verbunden mit häufigen Unternehmensrestrukturierungen erhöhen die psychosozialen Anforderungen, das psychisch bedingte Krankheitsgeschehen nimmt weiter zu. Neben bereits bekannten Auffälligkeiten bei stark belasteten Beschäftigtengruppen, steigen nun auch die Krankheitstage bei hoch qualifizierten, in der Regel ‚gesünderen‘ Berufsgruppen an. Unser Blick auf Europa verdeutlicht den Zusammenhang von Arbeitstätigkeit und ‚Herz und Seele‘ der Beschäftigten über Deutschlands Grenzen hinaus. [mehr...](#)

Veranstaltungen & Termine:**10.-11. März 2008, Dresden - 7.****IGA-Kolloquium**

Die Initiative Gesundheit und Arbeit veranstaltet ihr nächstes Kolloquium, bei dem es um den Erhalt der Beschäftigungsfähigkeit im bestehenden Beruf als auch um Wege zu einem erfolgreichen Berufswechsel gehen soll. Das Programm und die Anmeldung erhalten Sie auf der IGA-Internetseite. [mehr...](#)

14.-16. Mai 2008, Berlin - 16.**Internationale Konferenz Gesundheitsfördernder Krankenhäuser**

Diese internationale Konferenz zur Gesundheitsförderung ist eine ausgezeichnete Gelegenheit, das Thema auch aus Sicht anderer Länder und Gesundheitssysteme kennen zu lernen. [mehr...](#)

16.-17. Juni 2008, Bonn - 3.**DNBGF Konferenz**

Gesunde Betriebe - Gesunde Gesellschaft [mehr...](#)

10.-11. Oktober 2008, Dresden - 3.**IGA-Tagung: Unternehmen in Bewegung – Sport, Gesundheit, Arbeit**

Schwerpunkte sind u.a.: die Nachhaltigkeit von betrieblichem Gesundheitsmanagement, Sport für ältere Beschäftigte und Azubis. [mehr...](#)

16. Oktober 2008, Düsseldorf - 7.**BKK Selbsthilfetag**

Der 6. BKK Selbsthilfetag findet erneut im Rahmen der Messe REHACare in Düsseldorf statt. [mehr...](#)

30.-31. Oktober 2008, London, UK- EfH Managementkonferenz

Das europäische Netzwerk Enterprise for Health (EfH) veranstaltet seine zweite Managementkonferenz in Kooperation mit GlaxoSmithKline, UK. [mehr...](#)

1.-3. Dezember 2008, Köln -**Wettbewerbsvorteil Gesundheit**

Eine erfolgreiche Veranstaltungsreihe des BKK Bundesverbandes zum betrieblichen Gesundheitsmanagement. [mehr...](#)

04. Dezember 2008, Berlin - Satellitenveranstaltung Mehr Gesundheit für alle

Die Satellitenveranstaltung des BKK Bundesverbandes findet auch in diesem Jahr in Verbindung mit dem Kongress „Armut und Gesundheit“ (05.-06. Dezember 2008) in Berlin statt. [mehr...](#)

[PDF Version](#) - [Newsletter-Archiv](#)

Sie möchten auf den BKK-Newsletter in Zukunft verzichten? Klicken Sie [hier](#)

Einige der hier aufgeführten Themen und Artikel gibt es nicht in den einzelnen Webseiten sondern nur hier. Alle Informationen sind urheberrechtlich geschützt. Der Newsletter darf gerne weiter empfohlen werden.

Impressum:

BKK Bundesverband, Kronprinzenstrasse 6, 45128 Essen

Redaktion:

Dr. Alfons Schröer, Christoph Schwippert, Brigitte Jürgens-Scholz, Jörg Meyer (Gruppe-M),
Dr. Reinhold Sochert, Dr. Viola Weber, Jürgen Wolters.

Ihr persönlicher Ansprechpartner:

Christoph Schwippert Tel. 0201 / 179-1388, schwippertc@bkk-bv.de

Move Europe stellt die Unternehmenspreisträger vor

In der zweijährigen Laufzeit der europäischen Kampagne „Move Europe“ werden jedes Jahr Unternehmen und Organisationen für ihr herausragendes Engagement im betrieblichen Gesundheitsmanagement mit dem Unternehmenspreis Gesundheit ausgezeichnet.

Dazu gehörten 2007 die SAP AG in Walldorf (pdf-Datei, Download unten) sowie die IBM Deutschland GmbH, Informationen auf der Website von Move Europe:

<http://www.move-europe.de/index.php?id=175>

2008 wird der Unternehmenspreis Gesundheit am 2. Dezember verliehen. Abgabetermin für die Bewerbungsunterlagen ist der 18. Juli.

Weiterführende Informationen:

http://www.bkk-bv-gesundheit.de/fileadmin/texte/NL_Artikel/SAP_Unternehmenspreistraeger_Gesundheit_2007.pdf

(07.02.2008,)

Der Arbeitsplatz als Setting zur Prävention chronischer Erkrankungen - Neue, wegweisende Erkenntnisse

Der aktuell erschienene Report der Weltgesundheitsorganisation (WHO) und des Weltwirtschaftsforums (WEF) resümiert die Ergebnisse eines gemeinsamen Events im September 2007 in China: Neue Erkenntnisse und Erfahrungen sprechen für die globale Strategie, insbesondere Bewegung und gesunde Ernährung am Arbeitsplatz gezielt zu fördern

Weiterführende Informationen: <http://www.enterprise-for-health.org/index.php?id=217>

(12.02.2008,)

IGA: Fehlzeiten machen nur einen Teil der krankheitsbedingten Produktivitätsverluste aus

Zu diesem Schluss kommt das IGA Barometer in einer Veröffentlichung. Danach machen Fehlzeiten nur einen Teil der krankheitsbedingten Produktivitätsverluste aus. Denn viele Arbeitnehmer gehen auch dann zur Arbeit, wenn sie krank sind, sehen sich aber in ihrer Leistung eingeschränkt. Die Pressemitteilung und die Veröffentlichung dazu im Einzelnen.

Weiterführende Informationen: <http://www.iga-info.de/index.php?id=109>

(29.01.2008,)

Entwicklung der Zusammenarbeit zwischen den Trägern der gesetzlichen Unfallversicherung und der Krankenkassen bei der Verhütung arbeitsbedingter Gesundheitsgefahren

Eine Bestandsaufnahme der Spitzenverbände von AOK-BV, BKK BV, HVBG, BUK, IKK-BV, Knappschaft und LSV.

Weiterführende Informationen: <http://www.praevention-arbeitswelt.de/d/pages/service/pdf/index.html>

(08.01.2008,)

Rechenschaftsbericht zur Fusion von Gesundheitsförderung (DFPG) und die Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung e.V. (BVPG), bis vor kurzem Bundesvereinigung für Gesundheit e.V

In einem Abschlussplenium am 21. November 2007 in Berlin hat das DFG die Ergebnisse seiner fünfjährigen Arbeit präsentiert. Anschließend hat die Mitgliederversammlung der BVPG die neuen Mitglieder aus dem DFG willkommen geheißen und ein Arbeitsprogramm präsentiert, das auf Kontinuität und Stärkung der Präventionsarbeit auf Bundesebene ausgelegt ist.

Mit dem Zusammenschluss von Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung e.V. und Deutschem Forum Prävention und Gesundheitsförderung (DFPG) werden die Aufgabenstellungen der beiden Institutionen verbunden, um die Effektivität und Effizienz der Arbeit zu stärken. Der Zusammenschluss beider Partner wird rechtlich durch die Aufnahme derjenigen Mitglieder des Deutschen Forums in die BVPG bewirkt, die bislang noch nicht der Bundesvereinigung angehörten. Die Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung e.V. (BVPG) mit Geschäftsstelle in Bonn ist ein gemeinnütziger, politisch und konfessionell unabhängiger Verband.

In der BVPG sind nun durch den Zusammenschluss insgesamt 124 Organisationen Mitglied, die einen Arbeitsschwerpunkt im Bereich „Prävention und Gesundheitsförderung“ aufweisen. Darunter befinden sich vor allem Bundesverbände im Gesundheitswesen (wie z.B. die Bundesärztekammer, die Spitzenverbände der Sozialversicherung sowie Verbände der Heil- und Hilfsberufe), aber auch Bundesverbände der Freien Wohlfahrtspflege, der Selbsthilfe, des Verbraucherschutzes sowie Bildungseinrichtungen und Akademien.

Die Arbeitsschwerpunkte der BVPG konzentrieren sich auf drei Handlungsfelder: die Mitwirkung an nationalen Präventionszielen, den Ausbau der Evaluation und Qualitätssicherung in der Prävention sowie die Herstellung von Öffentlichkeit für Prävention und Gesundheitsförderung. Die thematischen Arbeitsgruppen des DFG - nämlich „Gesunde Kindergärten und Schulen“, „Betriebliche Gesundheitsförderung“ und „Gesund altern“ werden fortgeführt. Hier werden gemeinsame Präventionsziele festgelegt, Startermaßnahmen initiiert und der Stand der Umsetzung in den einzelnen Zielbereichen beobachtet.

Weiterführende Informationen: http://www.forumpraevention.de/cms/index.asp?inst=forum-praevention_1234&snr=6314
(29.11.2007,)

AllergieMobil - Deutscher Allergie- und Asthmabund e.V.

Das AllergieMobil ist die rollende Beratungsstelle des Deutschen Allergie- und Asthmabundes e.V. Dort erhalten Betroffene Rat und Tipps zu ihren persönlichen Krankheitsproblemen und umfangreiches Informationsmaterial. Außerdem kann am DAAB-Allergiemobil die Lungenfunktion gemessen werden.

Weiterführende Informationen: <http://daab.de/index.php>
(07.02.2008,)

Raucher sind stärker selbstmordgefährdet als Nichtraucher

Zu diesem Ergebnis kommt eine Studie des Max-Planck- Instituts für Psychiatrie in München.

Für die Studie wurden 3021 Menschen im Alter von 14 bis 24 Jahren zu Selbstmordgedanken befragt. Die Testpersonen wurden in Nichtraucher, Gelegenheitsraucher, nicht-abhängige Raucher und abhängige Raucher unterteilt. Der Vergleich der Antworten ergab, dass Selbstmordgedanken und -versuche mit zunehmendem Tabakkonsum häufiger wurden. Demnach erhöht sich das Selbstmordrisiko bei abhängigen Rauchern im Vergleich zu Nichtrauchern um das Vierfache.

Auch eine Wiederholung der Befragung vier Jahre später hat den Zusammenhang bestätigt. Raucher, die sich in der Erstbefragung 1995 noch seelisch stabil zeigten, berichteten in der späteren Befragung von Selbstmordgedanken.

Man geht deshalb von einem einseitigen Zusammenhang zwischen Nikotin und Selbstmordneigung aus. Menschen, die zu Selbstmord neigten, beginnen demnach nicht häufiger das Rauchen als Menschen ohne Suizidintendenzen.

Wedel isst edel

Gesundes Verhalten kann nicht früh genug erlernt werden. Im Rahmen des BKK Wettbewerbes „Fit von klein auf“ haben Kindertageseinrichtungen aus ganz Deutschland ihre Ideen zur Gesundheitsförderung vorgestellt. Von den prämierten KiTas wurden zehn „Beispiele guter Praxis“ ausgewählt, die im Laufe der nächsten Ausgaben hier im Newsletter präsentiert werden. Als erstes Praxisbeispiel wird die AWO-KiTa „Hanna Lucas“ in Wedel vorgestellt.

Die Redewendung „Wedel ist edel“ kennen viele Hamburger. Früher erfüllten sich nicht Wenige, die ein Reihenhaus im Grünen dem Leben in der Großstadt vorzogen, in der kleinen Stadt an der Elbe den Traum vom eigenen Heim. Heute hat Wedel mehr als 30.000 Einwohner und soziale Herausforderungen wie es sie auch in vielen anderen Städten gibt.

Andrea Rump erlebt das jeden Tag. „Viele Eltern haben finanzielle Probleme und können sich zusätzliche Aktivitäten für die Kinder einfach nicht leisten“, erklärt die Leiterin der AWO-KiTa „Hanna Lucas“. Die finanzielle Situation der Eltern wirkt sich natürlich auch auf die Ernährung der Kinder aus. „Oft wollen Eltern ihren Kindern zwar ein gesundes Frühstück mitgeben, wissen aber nicht, wie sie dies auch mit geringen Mitteln sicher stellen können. Die Schnitte Toastbrot ist eben billiger als das gesunde Vollkornbrot“, erklärt Frau Rump. Aber: frisches Saisonobst und –gemüse ist nicht teurer als Fastfood und auch mit Nahrungsmitteln aus Lebensmitteldiscountern lässt sich ein verhältnismäßig gesundes Essen zubereiten, wenn man einiges beachtet.

Die Erzieherinnen und Erzieher haben sich gemeinsam mit den Eltern einiges einfallen lassen um allen Kindern ein gesundes Aufwachsen zu ermöglichen. Die KiTa in der Pulverstraße ist die einzige Einrichtung in Wedel, die ein „Kinderrestaurant“ hat. Das Mittagessen findet nicht wie in vielen anderen Kindertagesstätten im Schlaf- oder Spielraum, sondern im „Restaurant“ statt. Zeitdruck beim Essen gibt es seitdem nicht mehr. Früher war es häufig so, dass die ersten Kinder schon mit dem Essen fertig waren und spielen wollten, während Andere noch ihre Mahlzeit einnahmen. „Heute brauchen die Kinder nicht mehr zu warten, sondern können dann auch spielen gehen. Die Anderen können sich so viel Zeit nehmen wie sie zum Essen brauchen“, erklärt Erzieherin Anneke Vogel. Da die Kinder zusammen mit dem Essen beginnen, bleibt die soziale Funktion der gemeinsamen Mahlzeit gewahrt.

Aber nicht nur das Mittagessen hat einen hohen Stellenwert bei Andrea Rump und ihren Mitarbeiterinnen. Um auch den jüngsten Wedelern ein möglichst abwechslungsreiches Frühstück anbieten zu können, hat die AWO-KiTa eine Partnerschaft mit dem nahe gelegenen Supermarkt geschlossen, der die benötigten Lebensmittel kostenlos zur Verfügung stellt. Die Leiterin der KiTa muss nun beim Einkaufen nicht mehr aufs Geld schauen. Morgens faxen die Mitarbeiterinnen eine Liste mit den benötigten Dingen. Am nächsten Tag holt ein Zivildienstleistender die Waren ab. Die Ernährungsgewohnheiten haben sich schon verändert und die Kinder greifen öfter zum Vollkornbrot hat Anneke Vogel beobachtet.

Neben einer gesunden Ernährung wird in Wedel auf Bewegung besonderen Wert gelegt. Einmal in der Woche findet ein Schwimmtag statt, an dem zwei Erzieherinnen mit einer Gruppe von Kindern das örtliche Schwimmbad besuchen. An bestimmten Ausflügen und Aktivitäten können auch Kinder teilnehmen, die nicht fest in der KiTa angemeldet sind. So kommt das Engagement der Mitarbeiterinnen allen Kindern im Stadtteil zu Gute. In den Worten von Andrea Rump klingt das so: „Wir finden unsere Arbeit wichtig, deshalb wollen wir nicht nur für die Kinder unserer Einrichtung da sein.“

Weiterführende Informationen: <http://www.fitvonkleinauf.de/index.php?id=4>

(31.01.2008,)

10.-11. März 2008, Dresden - 7. IGA-Kolloquium

Die Initiative Gesundheit und Arbeit veranstaltet ihr nächstes Kolloquium, bei dem es um den Erhalt der Beschäftigungsfähigkeit im bestehenden Beruf als auch um Wege zu einem erfolgreichen Berufswechsel gehen soll. Das Programm und die Anmeldung erhalten Sie auf der IGA-Internetseite.

Weiterführende Informationen: <http://www.iga-info.de/index.php?id=191>

(10.02.2008,)

(13.02.2008,)

14.-16. Mai 2008, Berlin - 16. Internationale Konferenz Gesundheitsfördernder Krankenhäuser

Diese internationale Konferenz zur Gesundheitsförderung ist eine ausgezeichnete Gelegenheit, das Thema auch aus Sicht anderer Länder und Gesundheitssysteme kennen zu lernen.

Weiterführende Informationen: <http://www.dnbgf.de/index.php?id=272#855>

(12.02.2008,)

16.-17. Juni 2008, Bonn - 3. DNBGF Konferenz

Gesunde Betriebe - Gesunde Gesellschaft

Weiterführende Informationen: <http://www.dnbgf.de/index.php?id=5>

(21.11.2007,)

10.-11. Oktober 2008, Dresden - 3. IGA-Tagung: Unternehmen in Bewegung – Sport, Gesundheit, Arbeit

Schwerpunkte sind u.a.: die Nachhaltigkeit von betrieblichem Gesundheitsmanagement, Sport für ältere Beschäftigte und Azubis.

(14.01.2008,)

16. Oktober 2008, Düsseldorf - 7. BKK Selbsthilfetag

Der 6. BKK Selbsthilfetag findet erneut im Rahmen der Messe REHACare in Düsseldorf statt.

Termin: 16. Oktober 2008

Ort: Messe Düsseldorf

Weitere Infos:

BKK Bundesverband, Sina Fries,

e-Mail: FriesS@bkk-bv.de,

Tel.: 0201/179-3112

(14.01.2008,)

30.-31. Oktober 2008, London, UK- EfH Managementkonferenz

Das europäische Netzwerk Enterprise for Health (EfH) veranstaltet seine zweite Managementkonferenz in Kooperation mit GlaxoSmithKline, UK.

Weitere Informationen erhalten Sie hier:

Weiterführende Informationen: <http://www.enterprise-for-health.org/index.php?id=211>

(15.01.2008,)

1.-3. Dezember 2008, Köln - Wettbewerbsvorteil Gesundheit

Eine erfolgreiche Veranstaltungsreihe des BKK Bundesverbandes zum betrieblichen Gesundheitsmanagement.

Der diesjährige Kongress zum Thema Betriebliches Gesundheitsmanagement des BKK Bundesverbandes findet in seinem 16. Jahr am 1.-3. Dezember in Köln statt.

Weitere Informationen folgen.

(09.01.2008,)

04. Dezember 2008, Berlin - Satellitenveranstaltung Mehr Gesundheit für alle

Die Satellitenveranstaltung des BKK Bundesverbandes findet auch in diesem Jahr in Verbindung mit dem Kongress "Armut und Gesundheit" (05.-06. Dezember 2008) in Berlin statt.

(14.01.2008,)

BKK Gesundheitsreport 2007 „Gesundheit in Zeiten der Globalisierung“

Das besondere Augenmerk im diesjährigen BKK Report liegt auf einer zunehmend durch Globalisierung geprägten Arbeitswelt. Ständiger und schneller Wandel verbunden mit häufigen Unternehmensrestrukturierungen erhöhen die psychomentalen Anforderungen, das psychisch bedingtes Krankheitsgeschehen nimmt weiter zu. Neben bereits bekannten Auffälligkeiten bei stark belasteten Beschäftigtengruppen, steigen nun auch die Krankheitstage bei hoch qualifizierten, in der Regel ‚gesünderen‘ Berufsgruppen an. Unser Blick auf Europa verdeutlicht den Zusammenhang von Arbeitstätigkeit und ‚Herz und Seele‘ der Beschäftigten über Deutschlands Grenzen hinaus.

Weiterführende Informationen: <http://www.dnbgf.de/index.php?id=271>

(12.02.2008,)

>> Newsletter [abonnieren](#)
>> Newsletter [Archiv](#)